

VSB-Mitteilungen

22. VSB-Beratertag Der erfolgreiche Umgang mit dem Thema Mangel

Was vor zwei Jahren noch unvorstellbar schien, hat sich zu einer virtuellen Erfolgsgeschichte entwickelt - der VSB-Beratertag. Mehr als 180 Teilnehmer folgten online am 10. Juni 2021 den Fachvorträgen zum Thema „Umgang mit Mängeln in der Kanalsanierung“.

Zum zweiten Mal in Folge wurde der VSB-Beratertag online durchgeführt. Nach der guten Resonanz der Online-Premiere im letzten Jahr hat der VSB auch diesmal wieder mit seinen Referenten interessante Vorträge vorbereitet und viel Raum für Diskussionen eingeräumt.

Das Thema ist eher unangenehm, denn wer diskutiert schon gern über Mängel? Dementsprechend sind derartige Diskussionen auch in der Baustellenpraxis schnell emotionsgeladen und häufig von Extrempositionen wie „Macht doch nichts!“ oder „Alles muss raus!“ geprägt, welche für eine sachgerechte Problemlösung erfahrungsgemäß wenig hilfreich sind.

Vor diesem Hintergrund war es umso wichtiger, Hilfestellungen für eine sachgerechte Bewertung und ein geordnetes Vorgehen zu geben. Dies fängt bereits bei der Vertragsgestaltung an und setzt sich im Weiteren über Mangelfeststellung und Entscheidung zur Mängelbeseitigung bis zur Verfah-

renswahl fort. Wichtige Grundlage bildet die VSB-Publikation Nr. 0.8 „Umgang mit Mängeln in der Kanalsanierung“, welche nach intensiver fachlicher Diskussion im gleichnamigen Fachausschuss letztes Jahr erschienen ist.

Vertreter aller drei Vertragsparteien – Netzbetreiber, Sanierungsfirmen und Planungsbüros – haben nicht nur im Fachausschuss diskutiert, sondern kamen auch auf dem Beratertag zu Wort. Schließlich galt und gilt es, möglichst die gesamte Bandbreite der Problematik zu erfassen und lösungsorientiert zu diskutieren. Ergänzt um die Sichtweise eines Materialprüfers und eines Rechtsanwaltes wollten der VSB das Thema von allen Seiten beleuchten und sicherstellen, dass keine Frage offen blieb.



Dipl.-Ing. Michael Hippe

Verband zertifizierter Sanierungs-Berater für Entwässerungssysteme e. V.

c/o FISCHER TEAMPLAN Ingenieurbüro GmbH
Holzdamm 8, 50374 Erftstadt

E-Mail: michael.hippe@sanierungs-berater.de

Besonderer Dank gilt an dieser Stelle auch unseren Sponsoren für Ihre Unterstützung:



Zertifizierter Kanalsanierungs-Berater ⁺

Ein Lehrgang – viele Vorteile

Der Lehrgang

Um der Aufgabe „Instandhaltung von Entwässerungssystemen“ sicher, verantwortungsvoll und erfolgreich nachzukommen, gilt es, Mitarbeiter/innen von Ingenieurbüros, Kommunen und Sanierungsfirmen mit den Herausforderungen vertraut zu machen und weiterzubilden. Hierzu bieten wir, der Verband zertifizierter Sanierungs-Berater e. V. und die Technische Akademie Hannover e. V., gemeinsam den Lehrgang „Zertifizierte/r Kanalsanierungs-Berater/in+“ und das Studium „Instandhaltungsmanagement von Entwässerungssystemen“ an. Beide Weiterbildungsmaßnahmen vermitteln umfassend das nötige Fachwissen, um eine in Technik, Nachhaltigkeit und Wirtschaftlichkeit optimale Sanierung zu planen und auszuführen. In einem Umfang von vier Lehrgangswochen lehrt ein erfahrenes Dozententeam, wie Sie mit Sanierungskonzepten langfristigen Erhalt der Funktionalität und die Wiederherstellung der Dichtheit von Entwässerungssystemen unter Zwängen der Ökonomie und Ökologie sichern können. Die Lehr- und Studieninhalte sind auf die Bedürfnisse der Anwendergruppen Planung, Betrieb und Bauausführung abgestimmt.

Mit unserem Zertifikat können Sie als Absolvent/in nachweisen, dass Sie das komplexe Thema Kanalsanierung beherrschen und bearbeiten können.

Um das Qualitätsniveau des Abschlusses der Teilnehmenden zu sichern, sind drei Zwischenprüfungen und eine mündliche Abschlussprüfung abzulegen sowie eine Projektarbeit anzufertigen.

Angeboten werden unsere Zertifikats-Lehrgänge viermal jährlich bundesweit. Es besteht die Möglichkeit, zeitlich flexibel einzelne Lehrgangswochen zu buchen.

Haben Sie innerhalb von zwei Jahren alle vier Lehrgangswochen abgeschlossen, sind Sie zur Abschlussprüfung zugelassen.

Ziel der Ausbildung

Im Rahmen der Ausbildung soll, ausgehend von einem Einzelfall, aufgezeigt werden, wie zwischen der Vielfalt möglicher Schadens-

fälle und der verfügbaren Sanierungsverfahren ein optimales Sanierungsprogramm aufzustellen ist. Darüber hinaus wird dargestellt, wie mit langfristigen Sanierungskonzeptender Erhalt der Funktionalität und die Wiederherstellung der Dichtheit der Entwässerungssysteme unter Zwängen der Ökonomie und Ökologie gesichert werden kann. Die Absolventen sollen in der Lage sein, Kanalsanierung in der ganzen Komplexität zu erkennen und zu bearbeiten. Sie werden nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung und ausreichender Berufserfahrung als kompetente Berater langfristige, technisch wie wirtschaftlich optimale Sanierungskonzepte entwerfen.

Erlangen des Zertifikats

Nach erfolgreicher Teilnahme an den schriftlichen Kontrollprüfungen und der mündlichen Abschlussprüfung mit Präsentation einer selbständig erarbeiteten Hausarbeit erhalten die Teilnehmer/innen ihr Zertifikat als „Zertifizierte(r) Kanalsanierungs-Berater(in)“.

Zielgruppe

Das Ausbildungskonzept ist auf Mitarbeiter/innen in der Planung und Bauausführung sowohl von Städten und Kommunen als auch von Ingenieurbüros und Kanalsanierungsfirmen ausgerichtet.

Zulassungsvoraussetzung

- Diplomingenieur/-in, Dipl.-Ing. (FH), B. Eng. und M. Eng. der Fachrichtung Bauingenieurwesen
- Diplomingenieur/-in, Dipl.-Ing. (FH), B. Eng. und M. Eng. einer anderen Fachrichtung mit mindestens 2-jähriger Berufserfahrung im Bereich Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen
- Straßenbaumeister/-in, Abwassermeister/-in, Bautechniker/-in mit mindestens 3-jähriger Berufserfahrung im Bereich Planung, Bau, Betrieb und Unterhalt von Entwässerungssystemen

Die Berufserfahrung ist vor Kursbeginn schriftlich nachzuweisen. In begründeten Fällen können Ausnahmen zugelassen werden, z. B. für Interessenten, die nicht die geforderte Ausbildung, aber nachweislich berufliche Erfahrungen und Praxis in der Planung oder Ausführung von Kanalsanierungsmaßnahmen besitzen.

Lehrinhalte

- Einführung in die Kanalsanierung und Grundlagen des Kanalbaus
- Rechtsgrundlagen der Kanalsanierung
- Hydraulik
- Sanierungsstrategie und Gebührenrelevanz
- Kanalinformationssysteme
- Grundlagen der Sanierungsplanung und Abwasserlenkung
- Kanalbetrieb und -reinigung
- Kanalzustandserfassung und -bewertung
- KI-Schein VSB/TAH nach DIN EN 13508-2, DWA-M 149-2 und Baufachlichen Richtlinien Abwasser
- Qualitätsmanagement
- Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Abwasserinhaltsstoffe - Probenahme und Eigenschaften
- Werkstoffkunde
- Honorierung von Ingenieurleistungen
- Ausschreibung, Vergabe und Bauüberwachung
- Kostenvergleichsrechnung
- Kalkulation
- Statik
- Reparaturverfahren (Injektionsverfahren, Abdichtungsverfahren, Roboter-/Zulaufanbindungsverfahren)
- Schlauchliningverfahren
- Liningverfahren (Close-fit, Einzelrohr, Wickelrohr mit verankerter Kunststoffauskleidung)
- Sanierung von Schächten
- Sanierung von begehbaren Profilen
- Erneuerungsverfahren (offen und geschlossen)
- Praxisbeispiele und -übungen

Berufliche Vorteile

Umfang: Aufteilung in 4 Module.

- VSB: 1 Jahr kostenfreie Mitgliedschaft.
- Preisnachlass: 2 Jahre lang 20% auf alle Veranstaltungen der TAH.
- KI-Schein VSB/TAH nach DIN EN 13508-2, DWA-M 149-2 und Baufachlichen Richtlinien Abwasser

Förderung: Die Ausbildung ist von diversen Ingenieurkammern in Deutschland (z. B. IK-Bau NRW) als Weiterbildungsveranstaltung anerkannt und wird entsprechend gefördert.

Bitte informieren Sie sich vor Ihrer Anmeldung über Fördermöglichkeiten!

Beraterliste: Für die Kommunen steht bei der Suche nach geeigneten Beratern eine zentrale

„Beraterliste“ zur Verfügung. Diese wird stets um die neuen Absolventen aktualisiert.

Persönliche Vorteile

- Erweiterung der beruflichen Qualifikation
- Sicherheit durch Verhandlungen auf Augenhöhe mit Geschäftspartnern (Auftraggebern/Auftragnehmern)
- Fachgerechte, qualifizierte Ausführung der Aufträge
- Berücksichtigung neuer Gesetze und Normen
- Kürzere Einarbeitung in neue Projekte
- Anwendung neuer Techniken oder Technologien, um konkurrenzfähig zu sein und zu bleiben

Termine auf einen Blick:

- Zertifikats-Lehrgang+ 3/2021 in Heidelberg ab September 2021
- Zertifikats-Lehrgang+ 4/2021 in Weimar ab Oktober 2021
- Zertifikats-Lehrgang+ 1/2022 in Essen ab Januar 2022
- **Zertifikats-Lehrgang+ 2/2022 ONLINE ab März 2022**

Anmeldungen möglich unter:
www.sanierungs-berater.de

Risikobewertung

Ausführungsrisiken bei der Kanalreparatur

Reparaturverfahren sind universell einsetzbar. Jedes einzelne Verfahren hat sein Einsatzgebiet, häufig überschneiden sich die Möglichkeiten. Um als Planer die zum Projekt passende Verfahrenstechnik auszuwählen, reicht die Betrachtung der vom Gerätehersteller oder Dienstleister angebotenen technischen Möglichkeiten nicht aus. Die gewünschte, optimale Nutzungsdauer kann nur erreicht werden, wenn weitere, planbare Auswahlkriterien bekannt sind. Für die Entscheidungsfindung im Rahmen der Sanierungsplanung, für die Ausschreibung und die Bauüberwachung wird künftig eine projektbezogene Risikobewertung unerlässlich werden. Mit der Identifizierung und Bewertung der mit der Verfahrensanwendung verbundenen Risiken werden Kriterien einbezogen, die bisher

nur aus schlechten Erfahrungen erlernt werden konnten.

Mit dem Workshop „Ausführungsrisiken bei der Kanalreparatur“ werden Kenntnisse vermittelt, um auftretende Risiken rechtzeitig zu erkennen, zu bewerten und zu vermeiden.

Als Hilfsmittel für die Risikobeurteilung wurden durch den VSB-Fachausschuss Risikobewertung die in der ZAI o.6 enthaltenen Risikotabellen erarbeitet. Mit diesen Tabellen können Auftraggeber, Sanierungsplaner und Ausführende erkennen, welche Fehler bei dem jeweiligen Sanierungsverfahren auftreten können und welche Auswirkungen bezüglich Dichtigkeit, Standsicherheit und Betrieb zu erwarten sind. Durch die systematische Aufarbeitung der einzelnen Verfahrensschritte wer-

den die einzelnen Sanierungsverfahren individuell anhand klarer Kriterien bewertbar. Dies gilt sowohl für die Auswahlentscheidung als auch für die Abschätzung der zu erzielenden Nutzungsdauer.

Referenten:

- Prof. Dr.-Ing. F. Wolfgang Günthert
- Dipl.-Ing. (FH) Markus Vogel
- Dipl.-Ing. Thomas Palaske

Termine:

- 15. Juli 2021 - Online**
- 30. September 2021 in Bonn**
- 02. Dezember 2021 in Dresden**

Anmeldungen möglich unter:
www.sanierungs-berater.de

B_ | @vergabe

B_ | MEDIEN

Für Vergabestellen:

eVergabe kann so einfach sein!

www.bi-medien.de/evergabe